

# 2015

LICHTBRÜCKE E.V.

Leppestr. 48 · 51766 Engelskirchen · Tel. 0 22 63 / 92 81 39-0 · Fax 0 22 63 / 92 81 39-9 · info@lichtbruecke.com · www.lichtbruecke.com



## Armut überwinden – unsere Hilfe kommt an!



**„Sei die Veränderung,  
die du dir wünschst für diese Welt“ Mahatma Gandhi**

Strahlende Gesichter der Frauen in Satkhira: Ein Wasserfilter schenkt arsenfreies Trinkwasser und rettet vor dem qualvollen Arsentod – für nur 30,- Euro. Ein Symbol für unsere Macht, etwas zum Guten zu verändern.

Die vielen Negativ- und Gewaltnachrichten können uns lähmen. „Was kann ich schon tun?“, könnte man resignierend sagen und abschalten. Tatsache ist: Wir sind nicht ohnmächtig! Wir können viel für sozialen Ausgleich, Gerechtigkeit und Frieden tun. Die Zeitung der Lichtbrücke zeigt vielfältige Möglichkeiten, wie man sich einsetzen kann. Der Gewalt setzen wir eine Gegenkraft entgegen: die Macht

der Liebe und des selbstlosen kreativen Einsatzes.

Unsere Zielgruppe sind die Armen in Bangladesch, die am Rand der Gesellschaft leben, ohne Rechte, ohne Lobby, ohne Stimme. Ihnen schenken wir die Chance auf ein menschenwürdiges Leben:

- Armen Familien ermöglichen wir Zugang zu Kleinkrediten, Training und Einkommen schaffenden Maßnahmen
- Kindern und Jugendlichen öffnen wir Türen zu schulischer Grundbildung und beruflicher Ausbildung
- Wir fördern den Aufbau von Gesundheitsdiensten und gesunden Lebensbedingungen

Auf diese Weise helfen wir mit unseren Partnerorganisationen vor Ort, extreme Armut zu überwinden. Zehntausende Frauen erhalten für sich und ihre Familien Starthilfen zur Selbsthilfe. Das ist nur möglich, weil in ganz Deutschland Tausende von helfenden Händen und offenen Herzen sich verbinden und Interesse, Zeit, kreativen Einsatz, Sachspenden und finanzielle Mittel schenken. So bauen wir alle gemeinsam Brücken für den Frieden. Es bleibt noch viel zu tun. Wir bitten ganz herzlich um Ihre Unterstützung und danken für jede Form der Hilfe.

Friedel Knipp und Mathilde von Lüninck Knipp

## Aus ärmsten Jugendlichen werden tatkräftige Handwerker

Besuch im Ausbildungszentrum von ADAMS in Mollahat



Nach der Mechanikerausbildung haben die Jugendlichen eine große Chance, eine Arbeitsstelle zu bekommen.

„Im Umkreis von 60 Kilometern sind wir das einzige Ausbildungszentrum für Jugendliche aus ärmsten Familien“, sagt Arif, der Direktor. Jährlich erhalten rund 280 Jugendliche eine berufliche Ausbildung in Schneiderei, Mechanik, Schreinerei, Elektrik und im Schweißen.

### Meine Schüler bekommen alle Arbeit!

Draußen im Hof hören wir, wie ein kleiner Dieselmotor gestartet werden soll. Die Jugendlichen haben den Motor in den letzten Tagen

zerlegt, alle Bauteile geprüft und wieder montiert. „Jetzt muss er nur noch anspringen“, ruft mir der Ausbilder Kamal zu. Und er springt an! Die Schüler sind stolz, und Kamal streckt den Daumen nach oben. „Meine Auszubildenden bekommen alle Arbeit, das verspreche ich euch“, sagt Kamal. Wir schauen in die Runde der Jugendlichen und glauben ihm auf's Wort. Auch Laila, die Schneider-Ausbildlerin, sagt uns: „Für die Frauen ist es eines der wenigen Handwerke, das sie traditionell erlernen können. Sie

erwirtschaften Einkommen, und ihr Ansehen steigt in der Familie und im Dorf.“

### Praktische Ausbildung ist erfolgreich

In nur einem Jahr werden aus ärmsten Jugendlichen angehende Handwerker, die sich mit ihrem Grundwissen eine menschenwürdige Zukunft aufbauen können. Denn dieses Wissen bleibt für immer. Keine Flut, kein Zyklon reißen es mit sich fort. Bitte helfen Sie uns, diese erfolgreiche Arbeit fortzuführen. Jens Peter Morgner



Die Hilfe fängt bei den Kindern an – Slumvorschule in Khulna.

## Ein Loch in der Kasse – was tun?

Was tun, wenn 18.200,- Euro fehlen, um die bisher unterstützten Projekte in Bangladesch weiter fortzuführen? Bisher haben wir jährlich ca. 55.000,- Euro aufgebracht – jetzt sollen es über 73.000,- Euro sein. Wie das kommt? Der Euro ist in diesem Jahr kräftig gefallen, wir müssen also wesentlich mehr Geld aufbringen, um den Taka, die Landeswährung, zu kaufen. Ein Problem, denn wir möchten die sehr segensreichen Maßnahmen in Bangladesch weiterführen:

- 37 Slumvorschulen in Khulna. Im letzten Jahr schafften 929 Jungen und Mädchen die Abschlussprüfung und damit den Übergang zur staatlichen Grundschule.
- Im Krankenhaus Mollahat, dessen laufende Kosten wir finanzieren, wurde 23.964 Menschen geholfen, das waren 13 % mehr als im Vorjahr.
- Im Jahr 2014 erhielten 3.190 Familien einen Kleinkredit. Damit konnten sie sich die Grundlage für ein auskömmliches Leben schaffen.

Was tun? Wir haben allen Mitgliedern und Spendern einen Brief geschrieben. Er begann wie folgt: „Zurzeit drängen auch viele Armutsflüchtlinge nach Europa. Immer wieder hören wir, wir müssen alles tun, damit die Menschen keinen Grund haben, ihre Heimatländer zu verlassen. Die Ursachen der Not müssen dort bekämpft werden. Das entspricht unserem Konzept für Bangladesch.“ Dann haben wir die finanzielle Lücke genannt. Bisher gingen auf unseren Brief 27 Spenden mit einer Gesamtsumme von 9.815,- Euro ein.

Josef Bossler, Aktionskreis Dritte Welt Holweide e.V.



Die Armut ist auf der Insel Matarbari extrem groß! Besonders betroffen sind die Kinder.

## Hoffnung für die Insel der Armut Freundeskreis der Lichtbrücke „Hilfe für Matarbari“

Viele Menschen hier in Deutschland träumen vom Urlaub auf einer Insel im Süden mit viel Sonne, Palmen und blauem Meer. Das alles gibt es auf Matarbari, einer kleinen Insel im Golf von Bengalen. Doch die Menschen hier haben hauptsächlich zwei Gedanken: „Wie überlebe ich den nächsten Tag?“ und „Wie komme ich von hier weg?“ Die Armut auf Matarbari ist allgegenwärtig, erschreckend und noch extremer als auf dem Festland. Auffallend ist vor allem, wie viele Kinder von der bitteren Not betroffen sind.

Wir besuchen eine Vorschule, die vom Freundeskreis der Lichtbrücke „Hilfe für Matarbari“ finanziert wird. Es ist eine von 20 Vorschulen. Der Empfang ist herzlich. In blauen Uniformen gekleidet, sagen die Kinder Gedichte auf, führen Rollenspiele und traditionelle Tänze vor. „Die Schuluniformen sind sehr wichtig. Viele Kinder haben keine Kleidung und schämen sich, in die Schule zu kommen“, sagt Nazrul Islam von unserer Partnerorganisation BGS. „Hier in der Vorschule lernen die Kinder lesen,

schreiben und rechnen. Und immer haben sie dabei ein Lächeln auf den Lippen, denn sie wissen, welche Chance diese Schule ihnen bietet.“ Neben den Vorschulen gibt es ein Kreditprogramm, Wasserpumpen werden installiert, traditionelle Geburtshelferinnen sind ständig vor Ort und in der Nähe des Hafens wurde eine kleine Gesundheitsstation mit einem Labor gebaut. Vielen ärmsten Familien geht es heute dank der Unterstützung des Freundeskreises deutlich besser.

Stefan Herr

## Ausgaben der Lichtbrücke für Projekte 2014

<b>Augenhospital in Manikganj</b> mit Kolpingsfamilie Köln-Vogelsang	€ 4.482
<b>BGS, Berufliches Ausbildungszentrum in Tangail</b> mit Fa. Picard	€ 84.554
<b>BGS, Integriertes Familienentwicklungsprojekt mit Kreditprogramm in Ghatail, Tangail</b> mit BMZ	€ 212.776
<b>BGS, Sozio-ökonomisches Projekt für ärmste Familien in Matarbari</b> mit Freundeskreis der Lichtbrücke – „Hilfe für Matarbari“	€ 33.895
<b>SSF, Entwicklungszentrum in Satkhira</b> mit Weihnachtsbasar Engelskirchen	
- Thomas-Abendschule mit Freundeskreis Runderoth	€ 8.372
- Berufliche Ausbildung für Kinderarbeiter	€ 21.996
- Mobile Eye-Camps	€ 2.847
- Caritas Evaluierung	€ 3.750
<b>BACE MITALI, Trainingszentrum u. Dorfentwicklung</b> mit Lichtbrücke Handorf	
- Trainingszentrum	€ 61.059
- Schul- und Kreditprogramm	€ 25.993
- Integrierte Dorfentwicklung in Birganj (IVD)	€ 5.190
- Trainingszentrum in Joypurhat	€ 4.825
<b>BACE, Augenhospital in Sonargaon</b> mit Lichtbrücke Adenau	€ 24.386
<b>ADAMS, Förderprogramm für Slumbewohner in Khulna</b> mit Aktionskreis Dritte Welt Holweide e. V.	€ 10.870
<b>ADAMS, Kreditprogramm mit Vorschulen für Slumbewohner in Khulna</b> mit Aktionskreis Dritte Welt Holweide e. V.	€ 23.180
<b>ADAMS, Gesundheitsstation in Mollahat</b> mit Aktionskreis Dritte Welt Holweide e. V.	€ 16.308
<b>ADAMS, Kreditprogramm und Training für Slumbewohner in Khulna</b> mit BMZ und Aktionskreis Dritte Welt Holweide e.V.	€ 63.677
<b>ADAMS, Trainingszentrum und Gesundheitsstation in Khulna</b> m. Lichtbrücke Adenau	€ 18.553
<b>ADAMS, Ausbildungszentrum in Mollahat</b> mit Kaiserin-Theophanu-Schule	€ 24.726
<b>ADAMS, Dorfentwicklungsprogramm mit Kleinkredit, Training und Vorschulen in Nagarkanda</b> mit BMZ, Kolpingsfamilie und Lichtbrücke Lindlar	€ 92.147
<b>MSUK, Integriertes Entwicklungsprogramm mit Kleinkrediten und Vorschulen in Ishwardi</b> mit BMZ und Lichtbrücke Nümbrecht	€ 127.589
<b>MSUK, Integriertes Kreditprogramm mit Reinigung von Trinkwasser etc., im District Pabna</b> mit BMZ und Lichtbrücke Hohenlohe	€ 184.986
<b>ODAT, Training und Organisationsentwicklung in Bangladesch</b>	€ 26.583
<b>ANANDO, Berufliche Ausbildung für Jugendliche und Friedensförderung in Khagrachari</b> mit Sommerfest Engelskirchen und Hallentrödel	€ 44.484
<b>ANANDO, Kreditprogramm mit Vorschulerziehung für ethnische Minderheiten in Diginala</b> mit BMZ und Opam e. V.	€ 99.702
<b>Kleinere Projekte</b>	€ 1.050
<b>Gesamtsumme der Projektausgaben über LB</b>	€ 1.227.980

## Immer sauberes Trinkwasser Sono-Filter von MSUK machen es möglich!

Langsam holpert die Lastenradschleife die Schotterpiste entlang, auf dem Weg nach Kaikunda, einem kleinen Dorf in der Gemeinde Ishwardi im Westen von Bangladesch. Auf der Ladefläche wurden Eimer und Metallgestelle sorgfältig festgezurrert. „Das sind unsere Sono-Filter“, erklärt Sozialarbeiter Alfaz Uddin von unserer Partnerorganisation MSUK. „Drei Wasserfilter passen auf eine Rikscha. Die Familien, die diese Wasserfilter bekommen, leben fernab. Es ist sehr schwierig, dorthin zu gelangen. So bleibt nur die Rikscha.“

Wir erreichen Kaikunda und werden von den Menschen herzlich empfangen. „Bei einigen kann man ganz deutlich die ersten Anzeichen der Arsenvergiftung sehen“, erklärt Alfaz Uddin und

[www.lichtbruecke.com](http://www.lichtbruecke.com)

zeigt auf die Hände einiger Frauen. „Überall haben sie diese Pusteln auf der Haut. Wir haben den Dorfbewohnern erzählt, wieso sie krank werden, und dass es am verseuchtem Trinkwasser liegt. Viele haben Angst. Sie wissen, dass man daran sterben kann. Die Freude der Familien über die

neuen Filter ist daher riesengroß!“ Allein im letzten Jahr konnten 2.820 Wasserfilter in Ishwardi und Sujaganar verteilt werden! Das heißt, ca. 70.500 Menschen können nun mit sauberem, arsenfreiem Trinkwasser versorgt werden. Ein großer Erfolg! Möglich gemacht haben dies die vielen Spender, Gemeinden und Partnergruppen, insbesondere die Lichtbrücke Nümbrecht, die Lichtbrücke Hohenlohe und viele Schülerinnen und Schüler mit ihren Sponsorenläufen. Ihnen allen sei ganz herzlich gedankt!

Stefan Herr



Auch entlegene Schulen erhalten einen Sono-Filter. Die Schülerinnen und Schüler, Jens Peter Morgner (links) und Dr. Munir (rechts), Geschäftsführer von MSUK, freuen sich über das saubere Wasser.

## Blindheit muss kein Schicksal sein Lichtbrücke Adenau hilft



Eine Augenoperation schenkt blinden Menschen ein neues Leben.

Als wir 1986 das erste Mal das Augenhospital der Lichtbrücke in Sirajganj besuchten, führte uns Dr. Israel zu einer Frau mit einem blinden Baby auf dem Arm. Er sagte: „Die Struktur des Auges ist nicht entwickelt. Das Kind wurde wegen Mangelernährung blind geboren. Wie sage ich es der Mutter?“ Wir waren sehr betroffen. Nach aktuellen Schätzungen sind auch heute noch 800.000 Menschen in Bangladesch blind, darunter 40.000 Kinder. Hauptursachen der Erblindung sind mangelhafte Ernährung (Vitamin-A-Mangel) infolge extremer Armut, keine frühzeitige Diagnose und Behandlung von Augen-

krankheiten, fehlende augenärztliche Hilfe bei Verletzungen und mangelnde Aufklärung.

### Augenhospital Sonargaon – ein Zentrum der Blindenheilung

Hilfe ist möglich! 80% der Blinden leiden an Grauem Star. Für 50,- € kann in Bangladesch eine Linsenimplantation durchgeführt werden. Bei der Katarakt-Operation wird die getrübbte Linse aus der Augenkapsel entfernt und durch eine Kunstlinse ersetzt. Aufklärung über gesunde Ernährung, Hygiene und Pflege helfen, Neuerblindung zu verhindern. Die Lichtbrücke Adenau

unterstützt diese Maßnahmen im Augenhospital Sonargaon, das zu einem Zentrum der Blindenheilung geworden ist. Hunderte von Blinden erhalten hier jedes Jahr das Augenlicht durch die Katarakt-Operation und Tausende Augen- kranke eine rechtzeitige augenärztliche Behandlung.

### Extreme Armut überwinden

Will man Neuerblindung langfristig verhindern, muss man extreme Armut überwinden. Darum setzt sich die Lichtbrücke Adenau für Bildung und Ausbildung im Trainingszentrum von Khulna ein. 2014 erhielten hier 720 junge Slumbewohner eine Ausbildung, die ihnen hilft, Arbeit zu finden und Einkommen zu schaffen. Wer einmal die Slums von Khulna besucht hat, weiß, was das bedeutet. Es gibt keine Hygiene, keine Intimsphäre, keine Menschenwürde. Kranke Menschen hocken am Straßenrand, strecken bittend ihre Hände aus. Die Angst ums Überleben begleitet die Armen auf Schritt und Tritt.

### Aber Hilfe ist möglich:

„Wenn viele kleine Leute viele kleine Schritte tun, verändert sich das Antlitz dieser Erde.“ Dieses afrikanische Sprichwort ist das Leitwort der Lichtbrücke Adenau.

Mathilde von Lüninck Knipp



Aufmerksam hören die Jugendlichen der Elektrikerausbildung den Erklärungen des Ausbilders zu.

## Hoffnung für die landlose Jugend Unermüdlicher Einsatz der Lichtbrücke Handorf

Anfang Juni 2015 besuchte ich die BACE MITALI Projekte, um mir ein Bild vom gegenwärtigen Stand der Entwicklung in Birganj zu machen.

### Ausbildung für junge Menschen

Als erstes ging ich ins Ausbildungszentrum und nahm am Unterricht der jungen Leute teil. Ich hatte den Eindruck, dass die Trainingskurse gut laufen. Die Lehrer setzen sich engagiert für die mittellosen Jugendlichen aus den landlosen Familien ein. Sehr beeindruckt war ich von den jungen Frauen in den Schneiderkursen. Fast alle kommen aus extrem armen Verhältnissen. „Es geht um das Überleben“, sagte mir Ela, eine junge Frau aus einem nahen Dorf. „Ich mache die Ausbildung, um Arbeit als Näherin zu finden.“ Auch die Kurse in Automobil-

mechanik und Elektrik laufen gut. Besonders beliebt sind Kurzzeitkurse für einfache Computeranwendungen. Nach dem Abschluss der Kurse finden fast alle einen Arbeitsplatz, und manch einer eröffnet nach einiger Zeit eine eigene Werkstatt.

### Vorschulen öffnen den Bildungsweg

In der Region werden zurzeit in 80 Vorschulen 1.581 Kinder aus armen Familien auf den Besuch der staatlichen Grundschulen vorbereitet. Die Lehrerinnen verstehen es, mit viel Fantasie die Schüler zu motivieren. Zum Unterricht gehören auch Musik, Tanz und Rollenspiel zur Vermittlung der bengalischen Kultur. Die Jungen und Mädchen, die nie einen Kindergarten besuchen konnten, machen begeistert mit.

### Kreditprogramm – Starthilfen zur Selbsthilfe

Ein großes Erlebnis war der Besuch der Kreditgruppen in den Dörfern. 5.750 Familien wurden im vergangenen Jahr mit einem Kleinkredit gefördert! Stolz zeigen die Frauen, was sie damit gemacht haben. Einen Wunsch äußern sie alle: „Die Kredite sollten etwas höher sein, dann kommen wir schneller aus der Armut heraus.“ Und ich erhielt einen Auftrag: „Gib unseren Dank weiter an die Freunde der Lichtbrücke in Handorf. Sag ihnen: Ihr schenkt uns konkrete Hilfe bei unserem Weg aus extremer Not. Lang lebe die bengalisch-deutsche Freundschaft!“

Ein Live-Bericht von Nur Ahmed, Mitarbeiter der Lichtbrücke in Bangladesch

## Kaufen Sie den neuen Kalender 2016 und helfen Sie somit ärmsten Menschen in Bangladesch

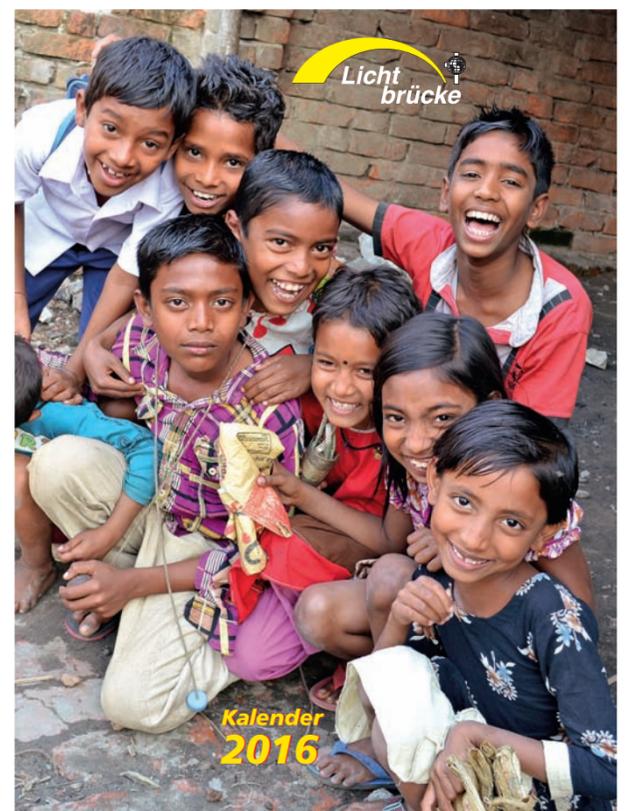
Jedes Jahr im Juli erscheint der neue Kalender der Lichtbrücke. Dieses Mal auf der Titelseite: eine Gruppe Kinder, die wir im Slum von Khulna getroffen haben.

Strahlende Gesichter sagen mehr als viele Worte. Ihnen konnte die Lichtbrücke helfen. In einer unserer 167 Vorschulen erhielten sie eine schulische Grundbildung – ein erster Schritt heraus aus der Armut.

Bestellungen unter:  
Telefon  
02263-928139-0  
oder  
[www.lichtbruecke.com](http://www.lichtbruecke.com)

### Eine herzliche Bitte:

Helfen Sie uns, indem Sie den Kalender kaufen oder ihn bei Freunden und Verwandten verbreiten. Ein Kalender kostet 6,- Euro. Der Erlös kommt den verschiedenen Projekten der Lichtbrücke zugute. Mit informativen Texten und vielen Bildern berichtet der Kalender hautnah von unserer Entwicklungsarbeit in Bangladesch und dem großen Einsatz der vielen freiwilligen Helfer und Partnergruppen hier bei uns. So gibt er den Armen ein Gesicht und holt den ferneren Nächsten in unsere Nähe.



Wir danken für Ihre Hilfe!

## Sommerfest ein voller Erfolg!

Trotz kurzer Regenschauer war das wirklich ein tolles Fest! Das 13. Sommerfest der Lichtbrücke fand im wunderschönen Bliesenbachtal statt. Viele Menschen aus Engelskirchen, Loope, Lindlar und den umliegenden Gemeinden waren gekommen. Die Stimmung war fröhlich und heiter. Die Besucher genossen die vielen bunten Stände, das tolle musikalische Programm und das große Angebot an Essen und Trinken.

Ganz besonders freuten sich die Ehrengäste aus Bangladesch, Maniruzzaman Miah und Shipan Debnath von der Lichtbrücken-Partnerorganisation ANANDO. Denn der Erlös des Sommerfestes kommt ärmsten Jugendlichen in Khagrachari zugute, die im ANANDO-Trainingszentrum eine berufliche Ausbildung erhalten. „Der Einsatz der vielen freiwilligen Helfer war beeindruckend!“, sagte Maniruzzaman Miah. „Wir danken allen Helfern, Stand-Gruppen, Musikern und Besuchern für ihre große Hilfe!“

Stefan Herr



(v. l.) Friedel Knipp, der stellv. Landrat Prof. Dr. Friedrich Wilke, Maniruzzaman Miah, Bürgermeister Dr. Gero Karthaus, Shipan Debnath, Bundestagsabgeordneter Klaus Peter Flosbach und Mathilde von Lüninck Knipp.

## Hallentrödel – ein Erlebnis!

Ein Besuch beim Hallentrödel in Bickenbach lohnt sich immer. Dort erwartet jeden Interessenten die Vielfalt eines ganzen Hausstandes, als Neuware oder gebraucht. Stammkunden sind schon kurz nach der Öffnung um 10.00 Uhr an den Regalreihen. 12 engagierte Frauen und ein Mann führen ehrenamtlich und mit viel Spaß „diesen Laden“. An farbenfrohen dekorierten Tischen kann man sich zum kleinen Mittagessen oder Kaffee und frisch gebackenen Kuchen niederlassen. Jede Woche kommt neue Ware. Insofern kann für jeden ein Schnäppchen oder eine Rarität dabei sein. Fazit: Trödelspender, -käufer, fleißige Helfer – alles für die berufliche Ausbildung mittelloser Jugendlicher in Bangladesch.

Wolfgang Werner



## Komm und feiere mit mir!

Wieder ist ein Jahr vergangen, und wieder bin ich ein Jahr älter geworden. Ein Grund zum Feiern – ein Grund, danke zu sagen, dass ich leben darf. Auch wenn es Zeiten gab, die geprägt waren durch Krankheit, durch menschliche Probleme, durch finanzielle Schwierigkeiten. Die meisten von uns aber können solche Probleme meistern.

### Spenden statt Geschenke

Ist das nicht ein Grund, heute an meinem Geburtstag an die Menschen zu denken, die nicht so wie wir leben können? Die jeden Tag aufs Neue um ihr Überleben kämpfen müssen? Wir haben doch alles, was wir zum Leben brauchen.

### Geteilte Freude ist doppelte Freude!

Wenn ich weiß, dass die Spenden, die ich zu meinem Geburtstag von der Familie, von Freunden und Bekannten geschenkt bekomme, den Menschen in extremer Armut helfen, dann verdoppelt sich meine Freude. Die geschenkte Hilfe wird uns begleiten auf dem Weg in unsere ewige Heimat.

Friedel Knipp

### Helfen Sie mit Ihrer Spende!

- Ein Wasserfilter für Familien 30,- Euro
- Ausbildung eines Jugendlichen (mtl.) 40,- Euro
- Eine Linsenimplantation 50,- Euro
- Schulmaterialien für 25 Kinder 100,- Euro
- Ein Kleinkredit als Starthilfe 150,- Euro
- Kosten für eine Vorschule (jährl.) 600,- Euro

### Wir danken für Ihre Unterstützung.

### Hallentrödel-Öffnungszeiten:

#### ganzjährig:

Jeden Donnerstag von 10 – 17 Uhr (außer an Feiertagen)

#### März bis Oktober:

am 2. Samstag im Monat von 10 – 16 Uhr

Ründerother Str. 18 · 51766 Engelskirchen-Bickenbach

## Besuchen Sie die Basare der Lichtbrücke

### Engelskirchen – Aggertalgymnasium

Samstag, 28. Nov. 2015 14.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 29. Nov. 2015 10.30 – 18.00 Uhr

### Handorf – Matthias-Claudius-Schule

Samstag, 14. Nov. 2015 11.00 – 17.00 Uhr

Sonntag, 15. Nov. 2015 11.00 – 17.00 Uhr

### Marialinden – Kath. Pfarrheim

Sonntag, 15. Nov. 2015 11.00 – 17.00 Uhr

### Nümbrecht – VHS (neben Rathaus)

Samstag, 21. Nov. 2015 11.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 22. Nov. 2015 11.00 – 18.00 Uhr



## Krippenausstellung

Krippen aus aller Welt faszinieren Jung und Alt.

Die Krippenausstellung ist vom 15. November 2015 bis Anfang Februar 2016 an allen Sonntagen in der Bäckerei Niethen von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

Weitere Termine können Gruppen, z. B. Vereine, Kindergärten und Schulklassen, vereinbaren.

Auskunft:

Josef Niethen, Rotweinstr. 18, 53506 Rech, Tel. 0 26 43/70 53

## Shapla – eine musikalische Brücke der Kulturen



Partnerschaftstreffen mit der bengalischen Kulturgruppe Shapla in Haus Lichtbrücke.

Im Herbst 2014 war die Kulturgruppe Shapla wieder zu Gast bei der Lichtbrücke. Mit ihren traditionellen Liedern und Tänzen setzt sich die Gruppe ehrenamtlich für die armen Menschen in Bangladesch ein. Zwei Wochen besuchten sie viele Schulen in Oberberg und unsere verschiedenen Partnergruppen.

Die Musiker gehören vier unterschiedlichen Religionen an und stehen gemeinsam auf der Bühne für Frieden und Versöhnung. Mit ihren Liedern und Tänzen begeistern sie die Schülerinnen und Schüler und laden sie zum Mitmachen ein.

Eine musikalische Brücke der Kulturen öffnet so die Herzen und weitet den Blick für weltweite Zusammenarbeit. Im Lied der Religionen wird die Botschaft deutlich:

„Wir jungen Hindus, Muslime, Buddhisten und Christen singen gemeinsam unsere Lieder. Wir hatten eine wunderbare Zeit zusammen. Wenn der Regen kam, haben wir tolle Feste gefeiert und wild getanzt. Unsere Konflikte haben wir gemeinsam gelöst.“

Ein Modell für unsere Weltgesellschaft. Abarashen – Kommt wieder!



Ihre Spende kommt an!

**Spendenkonto:**

**Kreissparkasse Köln**  
 IBAN: DE39 3705 0299 0324 0027 00  
 BIC: COKSDE33

**Volksbank Oberberg e. G.**  
 IBAN: DE61 3846 2135 7102 9100 14  
 BIC: GENODE1WIL

**Pax-Bank Köln**  
 IBAN: DE20 3706 0193 0034 2810 17  
 BIC: GENODE1PAX

**Redaktionsteam:**  
 Bild und Text: Lichtbrücke e. V., Stefan Herr, Friedel Knipp, Mathilde von Lüninck Knipp  
 Grafische Gestaltung: UFER Druck @ Layout, Engelskirchen  
 Druck: Heider Druck GmbH, Bergisch Gladbach